

Jackie Leuenberger

Berner Mundart mit Herz und Leidenschaft

Musik soll, ja muss unter die Haut gehen. Mit oberflächlichen Popsongs hat Jackie nichts am Hut, die Emmentaler Singer-Songwriterin setzt in ihren Songs auf Emotionen, Leidenschaft und Texte, die zum Nachdenken anregen sollen.

Musik war schon immer ein prägender Bestandteil im Leben der gebürtigen Burgdorferin. Schon als Mädchen träumte Jackie Leuenberger davon, als Sängerin auf der Bühne zu stehen. Dass daraus Wirklichkeit werden kann, zeigte der Talentwettbewerb in der Burgdorfer Markthalle, den die damals 18-Jährige mit ihrer ausdrucksstarken Stimme gewann.

Jackie war Background-Sängerin der Burgdorfer Band «Jeans und Plastik», mit welcher sie ihre erste CD veröffentlichte und in Clubs und an Festivals in der Region spielte. Sie absolvierte eine musikalische Ausbildung in Langley, B.C. Kanada mit dem Schwerpunkt Gesang und Songwriting. „Ich wollte gute und nachhaltige Songs schreiben“, sagt die Sängerin. „Was macht einen guten Song aus und warum überdauern einige Songs Jahrzehnte, während andere nur Eintagsfliegen sind?“ Zurück in der Schweiz wurde sie Frontfrau der Band Trinity und schrieb ihre ersten Songs, die sie einer breiten Öffentlichkeit vorstellte.



Reif für eine neue Herausforderung und inspiriert von grossen Namen wie Sheryl Crow und Amanda Marshall schrieb Jackie Songs, die sie einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren wollte. Im Jahr 2004 erschien ihr erstes Soloalbum „Gib mir ä Minute“, ein Silberling mit erfrischendem und ehrlichem Mundart-Pop/Rock. Die Plattenfirma Soundservice wurde auf die Sängerin aufmerksam und begann eine Partnerschaft, die 2007 mit dem Album „Südhang“ startete und mit dem Longplayer „Unger myni Huut“ fortgesetzt wurde. "Jede neue Tag" und „Wär nid wagt“ hiessen damals die Hitsingles, die von den Radios eifrig gespielt wurden.

Vielfältige Zusammenarbeit - Jackie singt und schreibt Songs für Kinderhörspiele, steht zusammen mit Ritschi, Häni, und Peter Freiburghaus vom Duo Fischbach als Sprecherin und Sängerin für das bezaubernde Berner Mundart Hörspiel «Phips und die Zauberlinse» hinter dem Mikrofon. 2008 tourte sie mit der Seeländerband George und veröffentlichte später das Duett «Jedi Berührig» mit George. Sie sang mit bekannten Musikern wie Hanery Ammann oder Schöre von Span und arbeitet als Studiosängerin für diverse Projekte. Ihr Wissen wie ein Song entsteht gab sie an Songwritingworkshops weiter.

Neues Kapitel – neues Album - Privat wurde ihr Leben auf den Kopf gestellt. Sie trennte sich nach langjähriger Ehe von Ihrem Mann und orientierte sich neu. 2016 gründete Jackie die Akustikformation „Jill“ und legte ein neues Album nach: „Meilewyt“ – ein musikalisches Juwel, Country Pop in Berner Mundart. Produziert wurde das Album von Dave Demuth. Die Singlauskopplungen «Ryf» und «Meilewyt» wurden auf Anhieb von den Radiostationen gespielt. Drei weitere erfolgreich lancierte Singleauskopplungen folgten.

Heicho – Das Haus der Grossmutter hat Jackie zu diesem Song inspiriert. «Nach mehr als 10 Jahren wieder an den Ort meiner Kindheit zurückzukehren, an dem ich so viele glückliche Sommer erlebt hatte, war überwältigend», erzählt die Sängerin. «Für Stunden bin ich nur dort gesessen und rumgelaufen und habe die Gegenwart meines 'Grosis' immer noch gespürt. Es war einfach schön!» So wurde der Song «Heicho – bim Grosi dahei» geboren. Es soll der Titelsong des neuen Albums werden. Der Bandname Jill wurde im Verlauf der Zeit zu «Jill's Well» - Jill's Quelle, die derzeit mit neuen Songs sprudelt.



Gib mir e Minute (2004)



Südhang (2007)



Unger myni Huut (2012)



Meilewyt (2016)